

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/004(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  11.06.2010	EB Theater Magdeburg, Otto-von- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:00Uhr	15:15Uhr

**Tagesordnung:**

**Tagesordnung**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.10
- 4 Quartalsbericht I/2010  
BE: Herr Ruppert
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

**Verwaltung**

Frau Susanne Schweidler

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Alfred Westphal

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Carola Schumann

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Gerd Becker

Herr Rainer Kruse

**Geschäftsführung**

Frau Birgit Kluge

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jens Ansorge

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Oliver Müller

Entschuldigt

Entschuldigt

Entschuldigt

## Tagesordnung

---

### Öffentliche Sitzung

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.10

---

Der Niederschrift vom 29.01.09 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
7	0	0

Frau Stone betritt die Sitzung.

#### 4. Quartalsbericht I/2010 BE: Herr Ruppert

---

Herr Ruppert gibt umfängliche Erläuterungen zum Quartalsbericht I/10. Er führt aus, dass die Umsatzerlöse des ersten Quartals signifikant hinter dem Planziel zurückgeblieben sind und spricht insofern vom schwächsten I. Quartal im zurückliegenden 4-Jahres-Vergleich. Die Planerreichung des Jahres 2010 hängt daher nun von nachfolgenden Faktoren ab:

- Erlösergebnis EVITA
- erwartete Mehreinnahmen ab 01.08.10 durch die beschlossene Entgeltordnung
- Erlösergebnis Weihnachtsgeschäft.

Weiterhin informiert er die Anwesenden über die bisherigen Ergebnisse der Auslastung EVITA.

Frau Schumann betritt die Sitzung.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Frau Stone geht auf die Besucherauslastung in der ersten Spielzeit der Neuintendanz ein und erläutert die Bemühungen der Theaterleitung, die Einnahmen ständig zu verbessern.

Herr Nordmann fragt nach den Gründen der verminderten Besucherzahlen im Schauspielhaus sowie nach den Planzahlen EVITA. In diesem Zusammenhang regt er an, bestimmte Infrastrukturen für künftige Open-Air-Veranstaltungen dauerhaft zur ständigen Wiedernutzung und evtl. Vermietung anzuschaffen.

Herr Ruppert legt dar, dass verschiedene Veranstaltungsreihen z. B. „Nachtcafe“ reduziert bzw. abgesetzt wurden.

Um eine Kostenersparnis bei der Anschaffung der Außenlogistik zu den Open-Air-Veranstaltungen zu erzielen, empfiehlt Herr Westphal eine Kooperation mit der Messe- und Veranstaltungs-GmbH. Dieser Meinung schließen sich mehrere Ausschussmitglieder an. Weiterhin regt er an, durch ständig kurzfristig wechselnde Rabattaktionen die Besucherzahlen bei EVITA zu erhöhen. Seiner Meinung nach sollte die Theaterleitung versuchen, die Erträge aus Vermietungen durch den Verkauf/Vermietung von Ausstattungen/Kostümen etc. zu erhöhen.

Die Theaterleitung ist bemüht, durch Hausvermietungen, Koproduktionen, Gastspiele etc. die betrieblichen Erträge ständig zu erhöhen, fügt Herr Ruppert ergänzend hinzu.

Frau Stone berichtet an dieser Stelle über geplante Koproduktionen in der nächsten Spielzeit. Sie informiert die Anwesenden darüber, dass nach den ersten Auswertungen EVITA für die Open-Air-Veranstaltung 2011 erste Veränderungen geplant sind, wie z. B. Doppelvorstellungen an den Wochenenden, früherer Vorstellungsbeginn am Sonntag etc.

Herr Kruse reagierte auf die Anregungen von Herrn Nordmann zum Kauf von Infrastruktur bei Domplatzveranstaltungen durch die Stadt. Er gab zu bedenken, dass eine Zuschauer-tribüne in ihrer Größe nach den Bedürfnissen des Veranstalters ausgerichtet sein muss, was für eine Anmietung spricht.

Am 12. Juni 2010 startet der Vorverkauf für die Inszenierung „Die Schöne und das Biest“, berichtet Herr Ruppert.

Die Anfrage von Herrn Nordmann, ob es nicht sinnvoll sei, „Die Schöne und das Biest“ aufgrund der größeren Platzkapazität auf der Seebühne zu spielen, verneint Herr Ruppert. Aufgrund der statistischen Auswertungen der vergangenen Jahre, entschied man sich für einen zentraleren Platz – den Domplatz.

Für die Innenstadtentwicklung ist die Sommerbespielung auf dem Domplatz enorm wichtig, ergänzt Herr Westphal.

Auf die Frage von Frau Schumann, zum kostenlosen Transport der Theaterbesucher aus dem Umland antwortet Herr Ruppert, dass dieser Service nur noch bis zum 31.07.2010 angeboten wird. Mit Wirksamkeit der neuen Entgeltordnung werden die zusätzlichen Buskosten auf die Besucher umgelegt.

Herr Becker fügt ergänzend hinzu, dass der § 19 - Anpassungsklausel TVK derzeit noch auf dem Prüfstand steht und weist darauf hin, dass die Orchestermusiker nicht 100 %, wie im Quartalsbericht erwähnt, sondern derzeit nur 97 % ihres Tariflohnes erhalten.

Die Frage von Frau Schweidler nach weiteren Änderungen oder Ergänzungen wird von den Anwesenden verneint.

## 5. Verschiedenes

---

Herr Nordmann fragt nach den Hintergründen der Berichterstattung „West Side Story“ in der Presse, welche Frau Stone umfangreich erläutert. Gäste vertraglich nur für eine Spielzeit zu engagieren sei ein ganz normales Arbeitsprocedere, erwähnt sie.

Frau Schweidler beendet die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Ausführungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Vorsitzende/r

Birgit Kluge  
Schriftführer/in